

Zwischen Fenster und Korridor platziert und um zwei Treppenstufen nach unten verlagert – mit dieser Positionierung wirkt die offene Wohnküche gemütlich und grosszügig zugleich.



Mattweisse Fronten paaren sich in dieser Küche mit hellem Eichenparkett. Mit ihrer klassischen Materialisierung bekommt sie durch innenarchitektonische Handgriffe einen aktuellen Zeitgeist verpasst.

Der Raumhöhe gewachsen

Lina Giusto (Text)

Zeitlose Schönheit und dauerhafte Modernität verkörpert diese kompakte Elbau-Küche im schwyzerischen Pfäffikon. Besonders wenn man am zentral positionierten Kochfeld steht, gewinnt man diesen Eindruck. Für ausreichend Tageslicht, eine gewisse Naturnähe und gemütliche Alltagspausen sorgt das vor der Kochinsel liegende grossflächige Sitzfenster, wo sich jederzeit eine Tasse Kaffee geniessen und der Stille lauschen lässt.

Klassische Eleganz vermittelt das Farb- und Materialkonzept der im Appenzellerland gefertigten Küche. Zwei raumhohe Küchenfronten, in stumpfmattem Weiss lackiert, bilden das Rückgrat

der in hellem Eichenholz gehaltenen Insel. Die Holzfronten sind in farblicher Abstufung zum im Wohnbereich verlegten Eichenparkett gewählt. Einen Kontrast bildet die dunkelgraue Arbeitsfläche aus Dekton, ein technologisches Material aus Keramik, Glas und Quarz, das für seine Resistenz und Beständigkeit bekannt ist. Der gehobene Standard wird auch bei den Küchengeräten wie dem Backofen, dem Kombi-Steamer, dem Grossraumgeschirrspüler und dem XL-Kühlschrank beibehalten. Damit der Ausblick, wenn man an der Insel steht, durch das quadratische Fenster nicht gestört wird, haben sich die Bauherren für einen Tischlüfter mit Umluftbetrieb entschieden.



Elegante Blickfänge bei der Kochinsel sind die übergrossen silbernen Drehknöpfe für die Kochherdbedienung.



Für geschmackvolle Novität sorgt die ausgeklügelte Verbindung des Korridors mit dem Küchenraum. Während ein Teil der Küchenzeile Backofen, Steamer und Stauraum beheimatet, ist der mittlere Zeilenabschnitt als ein zum Gang hin offenes Regal gestaltet. Damit erhält das Möbel eher Eigenschaften eines Raumtrenners als eines Schrankes. Durch die moderne Innenarchitektur wird die klassische Küchentypologie aufgebrochen, und der Wohnbereich erhält einen urbanen Touch. Auch die ungewöhnliche Raumhöhe auf dieser Etage spricht für einen neuartigen Zeitgeist. Während der Gang 2,4 Meter hoch ist, erhöht sich der Raum durch den um zwei Treppenstufen nach unten ver-

setzten Ess- und Kochbereich auf stattliche 3 Meter. All diese raffinierten Ausstattungsdetails sorgen mit dem harmonischen und zurückhaltenden Material- und Farbstil für einen trendigen Loft-Look. Lichtspots leuchten den Arbeitsbereich bei der Spüle optimal aus und werden um weitere Deckenspot im Inselbereich und im Korridor ergänzt.

Massgefertigte Handarbeit

Dank üppiger Raumhöhe wirkt die Küche weder klein noch gedrungen. Durch die massgefertigten Möbel und Hochschranke, aber ebenso durch die schlichte Farb- und Materialwahl strahlt die Elbau-Küche Leichtigkeit aus. Die zwischen Korridor und Sitzfenster

kompakten Platzverhältnisse beschreibt Elbau-Partner Kurt Kälin von der Kurt-Kälin-Schreinerei als gestalterische Herausforderung. «Architekt und Bauherrschaft haben die Küche bereits aufgrund des Raumschnitts vordefiniert, zusammen haben wir dann die grössenrelevanten Details festgelegt und Handmuster angefertigt, bevor es an die Arbeit ging», sagt Kurt Kälin zu einem seiner jüngsten Küchenprojekte. Ausführung und Einteilung der Küche bezeichnet der Küchenbauer als persönlichen Erfolg. Denn die Bauherrschaft erfreut sich täglich an der modernen Kochlandschaft, die sie aufgrund ihrer Qualität noch lange Zeit geniessen darf.

► elbau.ch

Zum Gang hin ist die Küchenzeile zweigeteilt: Einerseits beherbergt sie Backofen und Steamer in einem Hochschrankelement. Andererseits besteht sie aus Regalen, die zum Korridor offen sind.

Fotos: Elbau Küchen AG